



Der Brand nach Schwedenland und Oesterreich-Ungarn fort; in Frankreich führte ihn ein Jahrestag später eine mecklenburgische Prinzessin, die Herzogin Gertrude von Orleans, ein. Nach England kam der Christbaum im Vermählungsstabe der Königin Viktoria mit dem Prinzen Albert von Coburg-Gotha. Von Deutschland hat der Brand seinen Weg über ganz Europa und weiter auch über Meer genommen, vornehmlich liberal darin, wo Kinder der germanischen, anachronischen und skandinavischen Rasse anfänglich gemordet sind. Woher aber der Brand ursprünglich stammt, darüber bestehen, wie gesagt, nur Vermutungen.

# Letzte Depeschen.

## Der österreichische Heeresbericht.

43 000 Russen in 9 Tagen gefangen.

WTB. Wien, 24. Dezember.

Amlich wird verlaufbar, 24. Dezember, mittags:

Im unteren Nagy-Ager-Lal bei Debrécegy steht der Kampf. Im Antozogal-Tal belagern unsere Truppen gestern mehrere Angriffe unter großen Verlusten für die Russen ab und zerstreuen ein feindliches Bataillon bei Ujso-Bereczke.

Im oberen Ungel gewinnt unser Angriff allmählich Raum gegen den Ujsoer Hof. Am 21. d. M. wurden im Gebiete dieses Karpatenales 650 Russen gefangen genommen. Die Kämpfe an der bekannten gelblichen Front dauern fort. In der unteren Nida machten unsere Truppen in einem Geheiß am 22. d. M. über 2000 Gefangene.

Im Raum von Tomaszow und an der Kamla-Bjura-Binde wird weitergekämpft.

Vom 11. bis 20. Dezember wurden von uns insgesamt 43 000 Russen gefangen genommen.

Im Innern der Monarchie befinden sich jetzt bereits 200 000 Kriegsgefangene Geiseln.

H. v. Hofer, Feldmarschall-Leutnant.

## Der amtliche französische Bericht.

WTB. Paris, 23. Dezember.

3 Uhr nachmittags, amtlich: In Belgien rücken wir gestern leicht zwischen dem Meer und der Straße Neuport-Wehe und im Gebiet von Steenstraete-Bijstede vor, wo wir ein Geschütz, Häuser und eine Neubau nahmen. Die feindliche Besetzung nahmen wir bis zu englische Armees Divisionen - La Balise wieder ein. Im Gebiet von Arras verlangsamte heutiger Nebel feindliche und unsere Tätigkeiten. Im Gebiet Berthes - Des Hurlur eroberten wir nach heutiger Kanonade und zwei Stürmen das letzte Stück der am 21. Dezember gewonnenen Linien. Der durchschnittliche Gewinn beträgt ca. 800 Meter. Ein heutiger Gegenangriff wurde abgewiesen. Nordöstlich Beau-Sajour, wo der Feind neuerdings angriff, rücken wir ebenfalls vor, sowie im Gruiwaud. Um Bourvillies konnten die geistigen ziemlich großen Fortschritte anheben behauptet werden.

# Hallische Apotheken

## 1. Feiertag nachmittag geöffnet:

- Mohren-Apotheke, Reifstraße 134. Tel. 1856.
- Eisner-Apotheke, Magdeburgerstraße 53.
- Viktoria-Apotheke, Gr. Steinstraße 32. Tel. 1138.
- Kaiser-Apotheke, Glauchastraße 1. Tel. 2542.
- Hörsing-Apotheke, Brüderstraße 17. Tel. 526.
- Hohenholzer-Apotheke, Merseburgerstr. 20. Tel. 1785.

## 2. Feiertag nachmittag geöffnet:

- Kronen-Apotheke, Burgstraße 3. Tel. 2707.
- Bahnhof-Apotheke, Delftschstraße 92a. Tel. 463.
- Adler-Apotheke, Gelfstraße 15. Tel. 466.
- Kronen-Apotheke, Gelfstraße 20. Tel. 347.
- Hof-Apotheke, Marktplatz 11. Tel. 757.
- Rosen-Apotheke, Merseburgerstr. 112. Tel. 3264.

## 3. Feiertag nachmittag geöffnet:

- Mittelmilch-Apotheke, Reifstraße 58. Tel. 1141.
- Engel-Apotheke, Reifstraßen 6. Tel. 1013.
- Richard Wagner-Apotheke, Richard Wagnerstr. 44. Tel. 3311.
- Eisen-Apotheke, Mansfeldstraße 66. Tel. 3647.
- Waisenhaus-Apotheke, Königstraße 94. Tel. 420.
- Neue Apotheke, Ludwig Merseburgerstr. 10. Tel. 354.
- Süd-Apotheke, Rudolf Hauptstraße 32. Tel. 3464.

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

## Wirtschaftsmomente.

Berlin, 24. Dezember. Wegen der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage war die Börse wenig belebt. Die Stimmung kennzeichnete sich als durchaus fest. Von Fonds wurden außer deutschen Anleihen, deren Kurse sich zum Teil höher hielten, auch ungarische Fonds, Anleihen von 1910 und ungarische 4proz. Anleihen von 1914 gehandelt. In Schuldentiteln fanden verhältnismäßig nur geringe Umsätze statt. Nachfrager an börsennotierten Aktien für Danilow, Ludwig Löwe und Rheinische Metalle bemerkbar. Ferner wurden Kurse für A. E. G. und Rheinisch genannt. Geldläufe unregelmäßig.

## Getreide.

Berlin, 24. Dezember. Die bevorstehende Unterbrechung der Börsentätigkeit machte auch hier den Getreidemarkt geltend. Da überdies das Angebot noch immer sehr gering ist, war das Geschäft in Brot- und Futtergetreide minimal.

Wanderer-Werte vom „Winklerhof“ und „Jandis“, Akt.-Ges. in Schöna bei Chemnitz. Der Aufsichtsrat bringt der auf den 21. Januar 1915 einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 (i. R. 24) Proz. in Vorschlag. Das Unternehmen erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Abschreibungen von 611 152 (453 191) Mark einen Reingewinn von 1 371 057 (1 385 892) Mark. 30 000 Mark (wie i. V.) werden zu Unterhaltungen verwendet, wieder 20 000 Mark dem Betriebsfonds und 150 000 Mark der Rücklage zugewiesen. Das Betriebskonto erfordert 15 458 (10 000) Mark. Ferner wird eine Kriegerrente von 350 000 Mark gebildet, und nach Rücknahme der verlagsmäßigen Lantienmen und Gratifikationen sollen 223 431 (117 408) Mark auf neue Rechnung vertragen werden. Der Betrieb ist in einigen Hauptzweigen sowie für Spezialierungen gut beschaffen. Der bisherige Umsatz im laufenden Geschäftsjahr steht dem vorjährigen in der gleichen Zeit kaum nach.

Geoffene Automaten- und Tischkalkulator-Ges. in Dresden. Die Generalversammlung setzte die ab 1. Januar 1915 abzuführende Dividende auf 4 Proz. fest. Die ausbleibenden Aufsichtsratsmitglieder wurden wieder gewählt. Es ist das Gesellschaftsvertrag wurde dahin abgeändert, daß fernerhin die Einberufung der Generalversammlung innerhalb von 3 (bisher 2) Monaten nach Schluß des Geschäftsjahres erfolgen muß.

Hessisch-Wettlich'sches Kohleninstitut. Wie man dem „Kohleninstitut“ mitteilt, wird sowohl unter den Spindlitzschen als auch in den übrigen Kreisen des Ruhrforstbergbaues die Situation für die Erneuerung des Syndikats als außerordentlich kritisch bezeichnet. Absehen von den in dem Rundschreiben des Syndikats bereits zitierten Schwächen, bestehen auch mit einer großen Kohlenhandelsfirma nach Differenzpunkte, die mäßig die Förderung der Gewerkschaft Victoria wird von den übrigen Zeichen platt abgelehnt, da die Zubilligung erhöhter Beteiligung neue ähnliche Wünsche auch bei den übrigen Spindlitzschen hervorgerufen und dadurch die Grundlage, auf der der neue Syndikatsvertrag aufgebaut werden soll, wieder gänzlich verändern würde.

III.-Gez. Biomarschall in Samoweg. Nach Ausbruch des Krieges mußte der Betrieb auf der Spindlitzanlage in Samoweg, sowie auch auf derjenigen der Biomarschall abgesehen Generalgesellschaft, eingestellt werden. Anfang Oktober ist der Betrieb zwar in beschränktem Umfang wieder aufgenommen worden, doch war der Bestand bisher nur unbedeutend, da die an sich geringfügigen Aufträge wegen unzureichender Baumaterialien seitens der Eisenbahnverwaltung zum Teil nicht ausgeführt werden konnten. Durch den seit Beginn des Krieges andauernden Jahresausfall wurde das finanzielle Ergebnis des laufenden Jahres mittelmäßig recht unangenehm beeinflußt. Ueber die ferneren Aussichten lasse sich zurzeit ein Urteil noch nicht abgeben, da die Abhängigkeit von der Hauptfrage von den kriegerischen Ereignissen abhängig sein werde.

Die Metallgesellschaft in Frankfurt a. M. beantragt die Ausschüttung von 15 Proz. Dividende gegen 26 Proz. im Vorjahr. Der Vorschlag auf neue Rechnung wird um etwa 2 Mill. Mark erhöht.

Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik in Düsseldorf. Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres ist mittelmäßig günstig als das des Vorjahres angefallen. Es besteht innerhalb der Verwaltung die Absicht, bei verfallenen Aufträgen und Rückstellungen die rückständigen der Dividendenbezüge auf Bezugsaktien auszusahlen.

„Aktion“ für Feinherg Produkte in Stettin. Im Rechnungsjahr dieser Gesellschaft hebt die Verwaltung hervor, daß der Sueroherbstat-Abfall im Bezirk in Westfalen, Brandenburg und Pommern außerdem die vorjährige Höhe erreicht hat, während er in Polen, Schlesien, Westpreußen und Pommern in einzelnen Bezirken zurückgegangen ist. Die Umsatzerlöse betragen 270 346 T. infolge des Krieges zurückgegangen. Die Umsatzerlöse betragen 270 346 T. infolge des Krieges zurückgegangen. Die Umsatzerlöse betragen 270 346 T. infolge des Krieges zurückgegangen.

## Waren und Produkte.

### Getreide.

Budapest, 24. Dezbr. Weizen 22,40; Roggen 15,30-15,50; Gerste 13,80-14,00. Weiter: demölit.

Seipzig, 24. Dez. Rapstüben 1914-20 bes.; Rüböl 152 nom rubia.

# Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S. | Poststrasse 12. | Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

## Punsch-Extrakte

die Hälfte billiger

Originalflaschen zu 15 Pf. etc. in den beliebigen Sorten zur Herstellung von je 2 Ltr. Punsch-Extrakt. Reiner fröhlicher Geschmack, hocharomatisch u. sehr bekömmlich. (Rezept auf jeder Flasche!)

Rum-Essenz mit Jamaica | Punsch-Essenz mit Zedaira  
 Citrus-Extrakt „Oranger“ 85 Pf. | Citrus-Extrakt „Limon“ 85 Pf.  
 Citrus-Extrakt „Zitron“ 1,35 Mk. | Citrus-Extrakt „Limon“ 1,35 Mk.

Rezeptbuch zur Herstellung sämtl. Liköre, Punsch-Extrakte usw. gratis und franco.

Otto Reichel, Essenzfabrik, Berlin SO.

## Wohnung,

4 Zimmer, 1. Etg., Hafenstraße 42, mit Keller, Balkon, Bad u. Garten, sofort zu vermieten. Preis Mk. 500, für das I. Quartal Mk. 100.

Wohnung im Frauenhandweg.



Sehr nahrhaft!  
Fast alkoholfrei!

## Zu verkaufen Grundstücke

### Älteres Grundstück

mit K. Wohn., in gut. Lage, gereg. Symp. mit 5-8 000 Mk. Ans. zu verk. sofort zu verkaufen. B. N. 5783 an Rudolf Meise, Buchbinder, a. abgeh.

### Offene Stellen

#### Männliche.

**Zucht-Installateur** für alle Ställeinstellungen sofort gesucht. Kenntnis in Gassanlagen erwünscht, aber nicht Bedingung. Meldungen an: Stahl. Gasse u. Elektr. Werk, Gernrode.

#### Wäldgerolle

für Markt, Benutzung. Gelegenheitsarbeit, wegen Einberufung mit Verlust veräußert. Genkt. Vorkonten sollen sich unter Nr. 1673 an die Exped. d. Bl. melden.

### Preiswert und gut

kaufen Sie sämtliche Strumpfhosen und Strümpfen in dem ersten Spezialgeschäft H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54. September 1898.

### Seit Jahren

zahl. allerhöchste Preise f. getragen. **Herrnkleider, Schnurwerk**, sowie ganze Modische. Bei Bestellung d. Postkarte oder Foto. Schneid. Kommt sofort auch außerhalb.

### Ein- und Verkaufsbau

22 Schulhofstr. 20 am Marktplatz. **Reiniger**

Hollene mit oder ohne Hand getriebene Socken empfiehlt H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

## Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen

Halle a. d. S., Magdeburg, Kaiserstraße 22.

Creditverleihung, An- und Verkauf von Wertpapieren. Annahme und Verzinsung von Depositionsgeldern.

Ausführung von Bankgeschäften aller Art mit Jedermann. Annahme offener und geschlossener Depôts. - Privat-Treuarb.

Amliche Hinterlegungsstelle.



40 jähriger Erfolg! Zur Hauptpflege entfernt **Lilienmilch** alle Unreinheiten der Haut, verleiht ihr ein jugendlich frisches Aussehen und beseitigt Gesichtsfalten, Runzeln, Sommerprossen, Rötten und graue Haare. A Flasche M. 1.- bei Oscar Böttger, sen. u. jun., Carl. Leipzigerstrasse 91 u. 93.

Ernst Heilmannhoben, Halle a. d. S., Kruckenbergstr. 28.

## Vermietungen.

### Grosser Laden

Leipzigerstraße 71

per 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann oder Weidenerstraße 4. Telefon 3137.

### Herrlich. I. Etage, Leipzigerstr. Nr. 70,

bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör. 3 Aufzüge, im ganzen oder geteilt auch als Geschäfts-Etage zu vermieten.

### Steinweg 2

#### Wohnung

6 u. 8 Z. Wohnz., Bad, Toilette, ansp. u. verm. 1000. 1920. 1920. 1920.

Wohnung mit 10 Zimmern, für einzelne Leute, Gärtner od. Gartenbesitzer, bevorzugt, miete frei u. 60 % vom 1. 1. 1915 an zu vermieten. 1915. 1915. 1915.

I. Etage, 5 Zimmer, Bad, Toilette, ansp. u. verm. 800.-, als Bureauzimmern geeignet. Nähe der Hauptstr. per 1. 4. 15 zu verm. 1915. 1915. 1915.

### Tresor,

Zaden, Zadenstube zu vermieten. Schallstraße 7.

### Herrlich. Wohnung

in herrlichem parkähnlichen Garten gelegen, I. Etage zu vermieten. Preis 2000 Mk. - Älteres Haus u. Bureau 1915. 1915. 1915.

### Leipzigerstr. 7071

Wohnung von 700-1600 Mark teils sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann bezüglich der Weidenerstraße 4. 1915. 1915. 1915.



Peilkan-Caramel-Malzbräu

Heinrich Müllers W. Schwamm-Brauerei Halle 9/5.

In allen einschließlichen Geschäften erhältlich, man achte beim Einkauf genau auf die ges. eingetragene Schutzmarke „Peilkan“.

## Bandwurm

Wichtige hiermit, daß das Bandwurmmitel **Solitozina** den Bandwürmern, die sich mit anderen Mitteln nicht angeheilen lassen, nicht fortgenommen, beste in 3 Stunden mit Kopf entfernt hat. Ich werde Solitozina allen meinen Bekannten aus wärmster Empfehlung. Ihn niemals meinen Bekannten nicht jagen, sondern Solitozina für 20 Pf. in der Apotheke. Berlin N. 113. Den 25. 10. 1914. Solitozina für 20 Pf. in der Apotheke. für Kinder 10 Pf. ist erhältlich in den Apotheken.

### Loden-Mäntel

für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

### Loden-Pelerinen

(wählbar) für Gew. Dam u. Kind. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

### Trauer-Hüte

in grosser Auswahl. **Petzsch & Oelkers** Leipziger Str. 14.